

## TOURENBERICHT

### SAMNAUNGRUPPE 15.07. - 19.07.2012

*Leider haben sich zu dieser Veranstaltung nur drei Teilnehmer angemeldet.*

*Nachdem wir vom Bahnhof in Landeck mit dem Bus nach Fiss fahren, wanderten wir ein kurzes Stück zur Seilbahn, die uns aufs Fisser Joch brachte, ab dort begann unsere erste Tagestour.*



*Das Wetter war uns an diesem Tag nicht besonders gut gesinnt, wir hatten immer wieder Nebel und leichten Schneefall, es konnte aber die Stimmung nicht trüben.*



*Da wir eine kleine Gruppe waren, und der Weg nicht beschwerlich ist, kamen wir bereits nach 3 Stunden im Köllnerhaus an, wo unsere Unterkunft war.*



*Den Nachmittag nutzten wir zum Besuch einer Kulturveranstaltung im Lazid, es spielten einige Gruppen heimatliche Stubenmusi.*



*Am 2. Tag war die Besteigung des Furglers am Programm. Die ersten 500 Hm ersparten wir uns indem wir die Seilbahn nutzten, von der Bergstation ging es zuerst zum Furglersee, und anschließend im Schneetreiben weiter aufs Furgler Joch.*



*Vom Joch ging es über Blockgelände hinauf zum Gipfel, auf Grund der voran gegangenen Schlechtwettertage und der tiefen Temperaturen, war der Steig stellenweise leicht angeeist, stellte aber für die Teilnehmer kein*

*nennenswertes Problem dar, so konnten wir problemlos den Gipfel erreichen.*



*Der Abstieg ist um wesentliches leichter als der Aufstieg, so kamen wir rasch zum Tieftalsee, wo ich noch kurz eine Abkühlung nahm (1,5 °C)*



*Der restliche Abstieg ging zügig und ohne Probleme voran.*

*Am 3.Tag wechselten wir vom Kölnerhaus zur Hexenseehütte, wo wir die nächste Nacht verbrachten.*



*Um 5 Uhr Morgens ging es dann, auf den Hexenkopf, um den Sonnenaufgang zu genießen, zu unserer Gruppe gesellten sich noch 2 Gäste einer Deutschen Gruppe.*



*Nach dem Abstieg vom Gipfel, gab es dann ein kräftiges Frühstück. Im Anschluß wanderten wir über Almböden wiederum zurück zum Kölnerhaus.*



*Am letzten Tag zeigte ich den Teilnehmer noch die Nachbarorte Fiss und Ladis, von wo wir mit dem Bus nach Landeck zum Bahnhof fahren, wo unsere Tour endete.*

*Somit wurde auch diese Tour, zu einem schönen Erlebnis.*

*Berg Heil Robert*